

Ergebnisprotokoll Seniorenbeirat (SBR) der Stadt Weimar

vom: **05.06.2013**; 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr,
Ort: Vereinshaus Ortsteil Taubach
Anwesend: 13 Beiräte + 4 Gäste (Anwesenheitsliste)

1. Begrüßung und Eröffnung durch Herrn Trommsdorf

2. Begrüßung durch Frau Burckhardt

- Ausführungen zum Ortsteil Taubach
- positive Seniorenarbeit im Ortsteil mit vielfältigen Aktivitäten, organisiert durch Frau Wolkenstein
- viel bürgerschaftliches Engagement im Ortsteil, wie Chöre, Kirchgemeinde, freiwillige Feuerwehr
- Aus dem Vertrag der Eingliederung Taubachs zur Stadt Weimar ist nur der straßenbegleitende Radweg zwischen Taubach und Weimar noch nicht erfüllt. Momentan läuft eine Unterschriftenaktion zur Unterstützung des Baus, durch Schüler des Ortes organisiert.
- Die Kirchensanierung in Taubach benötigt ebenfalls Unterstützung.

3. Begrüßung Herr Kellner, Abteilungsleiter Nahverkehr der Stadtwirtschaft Weimar

- Herr Kellner gibt Informationen zur Struktur der Stadtwirtschaft.
- Der ÖPNV Weimars gehört zum Verbund Mittelthüringen.
- Er verfügt über 77 Busfahrer davon 3 Busfahrerinnen.
- 37 Niederflur-Busse, davon 19 Gelenkbusse fahren durchschnittlich im Jahr 1,8 Mill km mit 7,8 Mill Fahrgästen.
- 260 Haltestellen werden angefahren.
- Jedes Jahr werden ältere Busse durch neue Busse mit Klappe / Rampe ersetzt.
- Die neuen Anzeigetafeln auf dem Goetheplatz und Bahnhof werden kontinuierlich mit weiteren ergänzt. Der Vorteil dieser Anzeigen liegt in der Positionsanzeige □ Bus steht / hält
- Diskussion:
- Wie wird der Vorschlag des Stadtrates umgesetzt, die Verbindungen in die Ortsteile in den Abendstunden und am Wochenende?
 - In diesem Jahr laufen Untersuchungen zum Bedarf
 - Im Stadtentwicklungsamt (Herr Dunkel) wird an der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes gearbeitet. Dieser wird sich der öffentlichen Diskussion stellen und soll dann vom Stadtrat beschlossen werden. Zwei Schwerpunkte sollen besondere Beachtung in der Diskussion finden: 1. Die Verbesserung der Verbindungen in die Ortsteile in den Nachtstunden und 2. Ein Innenstadtbus.
- Wer ist für die Haltestellen verantwortlich?
 - Grundstücke sind meistens der Stadt Weimar
 - Die Wartehallen sind verpachtet an eine Werbefirma, die für die Unterhaltung / Säuberung verantwortlich ist.
 - Stadtwirtschaft betreut die Endhaltepunkte und den Goetheplatz
- Aufforderung zu mehr Flexibilität und Freundlichkeit
 - Flexibilität in den Fahrzeiten ist schwer umsetzbar, da der Linienverkehr in Weimar aufeinander abgestellt ist.
 - Eine Abstimmung auf den Bahnverkehr ist nicht umsetzbar.
 - Bei Problemen mit dem Fahrpersonal bitte die Informationen mit genauen Angaben an die Zentrale.
- Verbund Mittelthüringen
 - Das heißt, im Bus sind Fahrkarten für das Verbundsystem zu kaufen. (nur mit Barzahlung, nur Einzelfahrttarife, mit Bahnkarte)

- Kritik an Schneeräumung und Sauberkeit im Haltestellenbereich wird angebracht
 - Zuständigkeitsbereiche nur in wenigen Fällen bei der Stadtwirtschaft.
- Probleme zum ordnungsgemäßen Halten im Haltestellenbereich Shakespeare Straße durch parkende Autos
 - Herr Kellner bittet den Beirat um Unterstützung in diesem Bereich ein entsprechendes Parkverbot umzusetzen. Der Sprecherrat wird sich dazu verständigen.
- Hinweis auf den Ausbau der Haltestelle Feininger Str. bei Erweiterung der Wohnbebauung.
- Hinweis, die Ansagen im Bus sind oft nicht gut verständlich. Frauenstimmen sind besser geeignet als Männerstimmen.
- Hinweis nach Rauchverbot im Haltestellenbereich
 - Nicht umsetzbar, fehlende Kontrollen

4. Sonstiges

- Frau Seidel ruft zur Unterstützung der Taubacher Anliegen auf. Unterschriftenliste für Radweg und Spendenaufruf für die Kirche (35,20 € wurden gesammelt)
- Frage nach Wohnanlage Citypark – Es gibt jetzt ein Beratungsbüro in der Marktstraße.

**Nächstes Treffen: 03.07.2013, um 10:00 Uhr im Rathaus
 Als Gesprächspartner kommen Frau Schenk vom ASB und Mitarbeiter vom
 Beratungsprojekt NAHTSTELLE**

.....
 Protokoll erstellt: Ute Böhnki
 14.06.2013

.....
 bestätigt: J.Trommsdorf